

Aktivitäten des Arbeitskreises „Politik und Geschlecht“ in der DVPW

Bericht des Sprecherinnenrates

Die Sprecherinnen haben im letzten halben Jahr vor allem Initiativen zur Gestaltung der nächsten Tagungen und zur Verbesserung der Mitgliederbeteiligung betrieben. Hierzu wurde eine Umfrage über die Arbeitsschwerpunkte der Mitglieder und die Interessen für weitere Tagungen bzw. Workshops durchgeführt. Diese Umfrage hat uns unter anderem weitere Anregungen für die Planung der nächsten Tagungen gegeben.

Vom 17. bis 19. Juni 2005 wird die nächste Jahrestagung des AK zum Thema „Soziale Gerechtigkeit im Zeichen gesellschaftlichen und politischen Strukturwandels – feministische Perspektiven“ bei Freiburg stattfinden. Hier gab es einen ganz erfreuli-

chen Rücklauf auf den *Call for Papers*, so dass wir hier das vorläufige Programm der Tagung präsentieren können und eine spannende Tagung in der wunderschönen Schwarzwaldumgebung erwarten. Aktuelle Informationen und Anmeldungen sind bei den Sprecherinnen und auf der Homepage des AK zu bekommen unter:

www.vip-wissenschaftsberatung.de/AK/AK_website.html

Wir möchten uns herzlich bei jenen bedanken, die sich aktiv am AK-Leben „zwischen den Tagungen“ beteiligen. Für Fragen, Anregungen und Wünsche stehen wir gerne offen und bemühen uns diese umzusetzen.

► Kontakt

Ursula Degener, M.A.

Universität Freiburg, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Rempartstr. 15, 79085 Freiburg, Tel. 0761/203-3475, e-mail: ursula.degener@politik.uni-freiburg.de

Miriam Gwisdalla, Dipl.-Soz.-Wiss.

Universität Kassel, FB 6: Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung FG Sozio-ökonomische Grundlagen urbaner Systeme, Gottschalkstr. 28, 34109 Kassel, Tel. 0561/804 3490, Fax 0561/804 3785, e-mail: m.gwisdalla@uni-kassel.de

Dr. Beate Rosenzweig

Universität Freiburg, Seminar für Wissenschaftliche Politik, Rempartstr. 15, 79085 Freiburg, Tel. 0761/203-3467, e-mail: beate.rosenzweig@politik.uni-freiburg.de

Dr. Bettina Roß

Universität Marburg, Institut für Europäische Ethnologie, Graduiertenkolleg, Biegenstr. 9, 35037 Marburg, Tel. 06421/28-24 336 (Di-Do), e-mail: ross@staff.uni-marburg.de

Susanne Zwingel, Dipl.-Pol.

Moritzstr. 16, 44807 Bochum, Tel. 0234/902 0868, e-mail: susanne.zwingel@rub.de

Jahrestagung des AK „Politik und Geschlecht“ in der DVPW

„Soziale Gerechtigkeit im Zeichen gesellschaftlichen und politischen Strukturwandels – feministische Perspektiven“

Freiburg, vom 17. bis 19. Juni 2005 – Vorläufiges Tagungsprogramm

► Freitag, 17.06.2005

Soziale Gerechtigkeit – aktuelle theoretische Diskurse in der Auseinandersetzung um Universalismus, Egalitarismus und Anerkennung

- | | |
|---------------|--|
| 15.30 | Begrüßung |
| 16.00 | Dr. Susanne Lettow, Institut für die Wissenschaft vom Menschen, Wien:
<i>Grenzverschiebungen zwischen Moral und Politik in der sozialphilosophischen Gerechtigkeitsdebatte</i> |
| 17.00 | Pause |
| 17.15 | Prof. Dr. Andrea Maihofer, Universität Basel (angefragt): <i>Die Universalismus-Debatte in den Gerechtigkeitstheorien</i> |
| 18.30 | Abendessen |
| 19.30 – 21.00 | Podiumsdiskussion mit Katharina Pühl, Berlin; Dr. Clarissa Rudolph, Marburg; Prof. Dr. Nina Degele, Freiburg; Prof. Dr. Andrea Maihofer, Basel (angefragt), Prof. Dr. Birgit Sauer, Wien (angefragt): <i>Zukunftsperspektiven feministischer Forschung und Politikwissenschaft</i> |

► Samstag, 18.06.2005

Soziale Gerechtigkeit im Zeichen von Globalisierung und europäischer Integration

- | | |
|-------|--|
| 9.15 | Birgit Mahnkopf, Berlin (angefragt): <i>Geschlechtergerechtigkeit und Globalisierungsdiskurs</i> |
| 10.45 | Pause |
| 11.10 | Panel 1 <i>Perspektiven für soziale Gerechtigkeit auf der Ebene staatlicher Akteure</i> mit Stefanie Sifft, Universität Bremen, und Dr. Birgit Riegraf, Fakultät für Soziologie, Universität Bielefeld |

- 12.30 Mittagessen
- 14.00 – 15.00 Nachwuchscafé

Abschied von sozialer Gerechtigkeit? Die aktuelle Reformdebatte um die Agenda 2010 unter Geschlechterperspektiven

- 15.00 Prof. Dr. Ingrid Kurz-Scherf, Philipps-Universität Marburg: *Aktuelle Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik aus der Geschlechterperspektive*
- 16.15 PD Dr. Sabine Berghahn und Maria Wersig, FU Berlin: *Familienpolitik*
- 17.00 Kaffeepause
- 17.30 Panel 2 *Soziale Gerechtigkeit und die Care-Debatte* mit PD Dr. Elke Schwinger, LMU München, und Dr. Diana Auth, Institut für Politikwissenschaft, Justus-Liebig-Universität Gießen
- 18.30 Abendessen
- 19.30 – 22.00 Mitgliederversammlung

► Sonntag, den 19.06.2005

- 9.15 Maria del Mar Castro Varela, Köln, *Ungleichheiten in der Ungleichheit: Hierarchisierung von Diskriminierung?*
- 11.00 Schlussrunde
- 12.30 Mittagessen

Bericht aus dem Beirat der DVPW

Delia Schindler

Die Arbeit des Vorstandes und des Beirats der Deutschen Vereinigung für Politikwissenschaft (DVPW) kreiste in den vergangenen Monaten einerseits um die Positionierung des Faches in der deutschen Hochschullandschaft, andererseits um die Per-

spektiven des Nachwuchses. Daneben bilden die Planungen für den Kongress vom 25. bis 29. September 2006 in Münster den roten Faden der Arbeit. Über den konkreten Kongresstitel wird demnächst entschieden. (Übrigens haben die Sektionen der

DVPW vom Angebot, bis zum Sommer Vorschläge für das Kongresssthema zu unterbreiten, keinen Gebrauch gemacht.)

Zur *Lage der Politikwissenschaft* in Deutschland führte die DVPW-Geschäftsstelle eine Umfrage bei den Hochschulen bezüglich der Stellensituation, der inhaltlichen Schwerpunkte und der Studierendenzahlen der bestehenden politikwissenschaftlichen Studiengänge durch. Die Ergebnisse der Umfrage werden derzeit in der DVPW Task Force „Lage der Politikwissenschaft“ beraten.

Um verstärkt Jung-AkademikerInnen an die DVPW heranzuführen, ist im Juli eine *Schnuppermitgliedschaft* für 30 Euro/Jahr eingeführt worden. Bis Mitte Oktober haben sich daraufhin bereits sechs Personen angemeldet.

Für den *Dissertationspreis 2004* sind elf Bewerbungen eingegangen. Den Preis für die beste Dissertation erhält im Jahre 2004 *Matthias Bernt* für sein Buch „Rübergelappt. Die ‚Behutsame Stadterneuerung‘ im Berlin der 90er Jahre“. Die Laudatio hierfür erscheint in Heft 4/2004 der PVS.

Den Förderpreis für die beste Monographie nach der Dissertation erhält *Susanne Lütz* mit ihrer Arbeit „Der Staat und die Globalisierung von Finanzmärkten. Regulative Politik in Deutschland, Großbritannien und den USA“.

Die DVPW will eine Untersuchung zum *Karriereabbruch* in der Politikwissenschaft anstoßen. In dieser Studie soll die Schere zwischen Männern und Frauen nach der Promotion im Karriereverlauf beleuchtet werden, indem AbbrecherInnen befragt werden. Denn Frauen verlassen an diesem Punkt eklatant häufig die Hochschulen (vgl. Knodt u.a. 2004). Ein Antrag zur Finanzierung wird derzeit gestellt.

Bei Fragen und Kritik bin ich jederzeit unter 040-42838-5217 oder unter deliaschindler@gmx.de zu erreichen.

Literatur

Knodt, Michèle/Willems, Ulrich/Kotzian, Peter, 2004: „Karriereverläufe in der Politikwissenschaft“. *Politische Vierteljahresschrift*. 45. Jg. H. 1, 109-115.

Bericht aus dem Ständigen Ausschuss für Fragen der Frauenförderung (StAFF) der DVPW

Annette Henninger

Nach ihrer Wahl in den Sprecherinnen-Rat des AK Politik und Geschlecht ist Bettina Roß von ihrer StAFF-Mitgliedschaft zurückgetreten, um Ämterhäufung zu vermeiden. Hierdurch änderte sich die *Zusammensetzung des StAFF*: Für Bettina Roß

wurde auf der Oktober-Sitzung von Vorstand und Beirat der DVPW Annette Henninger nachnominiert; sie wurde auf der letzten Sitzung des StAFF am 19.11.04 zur stellvertretenden Sprecherin des StAFF gewählt. Diese Position war durch das Aus-



Worldwatch Institute (Hrsg.)

Zur Lage der Welt 2005

Globale Sicherheit neu denken

in Zusammenarbeit mit der
Heinrich-Böll-Stiftung
und Germanwatch

2005 – 300 Seiten – € 19,90
ISBN 3-89691-614-9

*Julia Lepperhoff, Ayla Satilmis,
Alexandra Scheele (Hrsg.)*

Made in Europe

Geschlechterpolitische Perspektiven
auf die Qualität von Arbeit

(Arbeit – Demokratie – Geschlecht
Band 3)

2005 – 284 S. – € 29,80 – SFR 52,10
ISBN 3-89691-607-6



Hafenweg 26a - D-48155 Münster
Tel.: 0251 39 00 48 0 - Fax: 0251 39 00 48 50
info@dampfboot-verlag.de

www.dampfboot-verlag.de



scheiden von Bettina Roß vakant geworden. Dem StaFF gehören ferner an: Dr. Gabriele Abels (Sprecherin), Dr. Michèle Knodt, Renate Niekant und Prof. Dr. Emanuel Richter.

Inhaltlich beschäftigten uns auf der StaFF-Sitzung am 19.11.2004 Gendermainstreaming-Maßnahmen beim *PolitikON*-Projekt, das geplante *Gender-Monitoring der DVPW*, die Jury für den Gender-Preis der DVPW 2006 sowie erste Vorbereitungen für den *Frauenempfang* im Rahmen der nächsten DVPW-Tagung.

Anlässlich des geplanten Weiterförderungsantrags des Projektes *PolitikON* war der StaFF gebeten worden, in Zusammenarbeit mit dem *PolitikON*-Projekt Möglichkeiten zur Berücksichtigung von Gendermainstreaming-Kriterien zu eruieren. Dieses Anliegen wurde kritisch diskutiert, und der StaFF unterbreitete dem Projektrat verschiedene Vorschläge. Auf der Frühjahrssitzung wurden diese von Vorstand und Beirat der DVPW beraten. Der StaFF wird ein Mitglied in den Projektbeirat entsenden.

Die StaFF-Mitglieder diskutieren ebenfalls einen Fragebogen für das *Gender-Monitoring der DVPW*, mit dem jeweils zu Jahresbeginn vor den DVPW-Kongressen Daten zur Situation von Frauen und Männern in der DVPW erhoben werden sollen. Der Fragebogen wurde auf der letzten Vor-

stands-/Beiratssitzung eingebracht und wird nun mit der Bitte um Feedback an die Untergliederungen verschickt. Die Befragung soll Anfang 2006 erfolgen, um auf dem DVPW-Kongress 2006 aktuelle Daten vorlegen zu können.

Veranstaltungsort des DVPW-Kongresses 2006 wird die Universität Münster sein. Die StaFF-Mitglieder aus Vorstand und Beirat erboten sich, bei der Frühjahrssitzung von Vorstand und Beirat der DVPW, die ebenfalls in Münster stattfand, mögliche Räumlichkeiten für den geplanten *Frauenempfang* zu erkunden. Hierzu konnte bei der Sitzung ebenfalls eine Lösung gefunden werden. Ebenso sollen Finanzierungsmöglichkeiten für den Empfang eruiert werden.

Weiterhin wird der StaFF Vorstand und Beirat der DVPW im kommenden Jahr Vorschläge für die Besetzung der *Jury* für den 2006 zu vergebenden *Gender-Preis* unterbreiten.

Die nächste Sitzung des StaFF wird im Juni 2005 stattfinden. Ideen, Anfragen und Anregungen können gerne unter den nachstehenden Email-Adressen an die Mitglieder des StaFF gerichtet werden.

Gabriele Abels: abels@iwt.uni-bielefeld.de (Sprecherin)

Annette Henninger: a.henninger@zes.uni-bremen.de (stellvertretende Sprecherin)